

Unterrichtsvorhaben Stufe 7	Inhaltsfelder (Inhaltliche Schwerpunkte)	Kompetenzen (Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung)	Vereinbarungen der Fachschaft
UV 1: Schriftgestaltung (mögliche Schwerpunkte: Handschrift, Wortbild, Typografie, 3D- Schrift)	IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt: > Form (> Fläche) IF 2 (Bildkonzepte): Schwerpunkt > Bildstrategien IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): Schwerpunkt: > Grafik: Expression	Kompetenzbereich Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> erproben und erläutern Mittel der Flächenorganisation als Mittel der gezielten Bildaussage (IF 1) realisieren bildnerische Phänomene durch den gezielten Einsatz grafischer Formstrukturen und Liniengefüge (IF 1), entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte (IF 3). Kompetenzbereich Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> analysieren Gesamtstrukturen von Bildern im Hinblick auf Mittel der Flächenorganisation (IF 1), bewerten Gestaltungen im Hinblick auf die Darstellung von Bewegungen und zeitlichen Abläufen (IF 1, hier Handschrift), analysieren grafische Gestaltungen im Hinblick auf Formstrukturen bzw. Arten von Liniengefügen und ihre Ausdrucksqualitäten (IF 1), erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle bzw. biografische Bedingtheit von Bildern, auch unter Berücksichtigung der Genderdimension (IF 2, hier Handschrift), erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen (IF 3). 	Material/ Medien: <ul style="list-style-type: none"> Zeichenwerkzeug (Bleistifte in verschiedenen Härtegraden, Buntstifte, schwarzer Fineliner und/oder Tusche & Feder) Epochen/ Künstler und Künstlerinnen: <ul style="list-style-type: none"> Verschiedene Beispiele aus der Kunstgeschichte, z.B. Jugendstil, Graffiti Fachliche Methoden: <ul style="list-style-type: none"> z.B. Handschrift, Typografie, Parallelperspektive Schriftbeschreibung und –analyse Diagnose: <ul style="list-style-type: none"> Eingangs – und Zwischendiagnose zur Wahrnehmungs-, Ausdrucks- und Handlungskompetenz in Bezug auf die o.g. Schwerpunkte Evaluation: <ul style="list-style-type: none"> aspektbezogene Evaluation Leistungsbewertung: <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung, Realisierung und Reflexion des Gestaltungsvorhabens Präsentation(-en) mündliche Beiträge
UV 2: Erzeugen von Plastizität mit zeichnerischen und malerischen Mitteln (Reihe zum selbständigen Lernen)	IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt > Fläche, > Farbe IF 2 (Bildkonzepte): Schwerpunkt > Bildstrategien (künstlerische Verfahren und Arbeitsmethoden) IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): Schwerpunkt: > Grafik: Dokumentation (abbildhaft, sachbezogene Wiedergabe der Wirklichkeit)	Kompetenzbereich Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> realisieren bildnerische Phänomene durch den gezielten Einsatz grafischer Formstrukturen bzw. Liniengefügen (IF 1). entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte (IF 3), realisieren und beurteilen abbildhafte Gestaltungskonzepte mit sachbezogen-wertneutralem Bezug zur äußeren Wirklichkeit (IF 3). Kompetenzbereich Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> analysieren Bilder im Hinblick auf Körper- und Raumillusion (Licht- Schatten-Modellierung) (IF 1), analysieren grafische Gestaltungen im Hinblick auf Formstrukturen bzw. Arten von Liniengefügen und ihre Ausdrucksqualitäten (IF 1), analysieren Farbwahl, Farbbeziehungen [Kontraste] und Farbfunktionen (IF 1), erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen (IF 3) 	Material/ Medien: <ul style="list-style-type: none"> Material: Selbständiges Lernen in Klasse 7 Bleistifte in verschiedenen Härtegraden Epochen/ Künstler und Künstlerinnen: <ul style="list-style-type: none"> M.C. Escher, René Magritte, Giorgio Morandi Fachliche Methoden: <ul style="list-style-type: none"> Zeichentechniken (Hell-Dunkel-Verläufe, Darstellung von Licht und Schatten) Diagnose: <ul style="list-style-type: none"> Eingangs – und Zwischendiagnose zur Wahrnehmungs-, Ausdrucks- und Handlungskompetenz in Bezug auf die o.g. Schwerpunkte Evaluation: <ul style="list-style-type: none"> aspektbezogene Evaluation Leistungsbewertung: <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung, Realisierung und Reflexion des Gestaltungsvorhabens Präsentation(-en) mündliche Beiträge

<p>UV 3: Figuren aus Ton</p>	<p>IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt > Raum, > Material, > Form IF 2 (Bildkonzepte): Schwerpunkt > Bildstrategien (künstlerische Verfahren und Arbeitsmethoden) IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): Schwerpunkt > Plastik: Expression, (teilweise: „Dokumentation“, da abbildhaft).</p>	<p>Kompetenzbereich Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> gestalten gezielt plastisch-räumliche Phänomene mit Mitteln plastischer Organisation (Masse, Volumen, Körper-Raum-Bezug, Proportion) durch zusammenfügende Verfahren (IF 1), erproben und gestalten plastisch-räumliche Bildlösungen durch den gezielten Einsatz von Formeigenschaften (Deformation, Formausrichtungen) und Formbeziehungen (Formverwandtschaften und -kontraste) (IF 1), beurteilen in Gestaltungsprozessen das Anregungspotential von Materialien und Gegenständen für neue Form-Inhalts-Bezüge und neue Bedeutungszusammenhänge (IF 1), entwickeln mit plastischen bzw. architektonischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte (IF 3). <p>Kompetenzbereich Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern den Einsatz von Mitteln plastischer Organisation (Masse, Volumen, Körper-Raum-Bezug, Proportionen) bei dreidimensionalen Gestaltungen (IF 1), erläutern plastische bzw. architektonische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen (IF 3). 	<p>Material/ Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ton Tonwerkzeuge <p>Epochen/ Künstler und Künstlerinnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Bildbeispiele aus der Kunstgeschichte, z.B. Max Ernst, Hans Arp, Stephan Balkenhol <p>Fachliche Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> Verarbeitung des Materials Ton Entwurfsskizze(-n) <p>Diagnose:</p> <ul style="list-style-type: none"> Eingangs – und Zwischendiagnose zur Wahrnehmungs-, Ausdrucks- und Handlungskompetenz in Bezug auf die o.g. Schwerpunkte <p>Evaluation:</p> <ul style="list-style-type: none"> aspektbezogene Evaluation <p>Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung, Realisierung und Reflexion des Gestaltungsvorhabens Präsentation(-en) mündliche Beiträge
-------------------------------------	--	--	--

Unterrichtsvorhaben Stufe 8	Inhaltsfelder (Inhaltliche Schwerpunkte)	Kompetenzen (Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung)	Vereinbarungen der Fachschaft
UV1: Spiele-Design (Projekt zum selbstständigen Lernen)	IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt > Form, > Material, > Farbe. IF 2 (Bildkonzepte): Schwerpunkt > Bildstrategien IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): Schwerpunkt: > Aktion, Funktionszusammenhang: Fiktion/ Vision.	Kompetenzbereich Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> erproben und erläutern Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien) als Mittel der gezielten Bildaussage (IF 1), erproben und gestalten plastisch-räumliche Bildlösungen durch den gezielten Einsatz von Formeigenschaften (Formausrichtungen) und Formbeziehungen (Formverwandtschaft und -kontraste) (IF 1), beurteilen im Gestaltungsprozess das Anregungspotenzial von Materialien und Gegenständen für neue Form-Inhalts-Bezüge und neue Bedeutungszusammenhänge (IF 1), planen und realisieren – auch mit Hilfe digitaler Werkzeuge – kontext- und adressatenbezogene Präsentationen (IF 2) – hier: Spielanleitung, Kompetenzbereich Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> analysieren Gesamtstrukturen von Bildern im Hinblick auf Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien, Richtungsbezüge) (IF1), erläutern den Einsatz von Mitteln plastischer Organisation (Masse, Volumen, Körper-Raum-Bezug, Proportion) bei dreidimensionalen Gestaltungen (IF 1), erläutern Farbaufträge und deren Ausdrucksqualitäten in bildnerischen Gestaltungen (IF 1), analysieren Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen in bildnerischen Gestaltungen (IF 1), - hier: Spielanleitung bewerten digital und analog erstellte Präsentationen hinsichtlich ihrer Kontext- und Adressatenbezogenheit (IF 2) – hier: Spielanleitungen, 	Material/ Medien: <ul style="list-style-type: none"> abhängig von individuellem Projekt Epochen/ Künstler und Künstlerinnen: <ul style="list-style-type: none"> - Fachliche Methoden: <ul style="list-style-type: none"> Werkbeschreibung und –analyse (Spiele) Bildfindungsstrategien / Verfahren (Spiele) adressatenbezogene Realisationsformen (Spiele und Spielanleitung) Diagnose: <ul style="list-style-type: none"> Eingangs – und Zwischendiagnose zur Wahrnehmungs-, Ausdrucks- und Handlungskompetenz in Bezug auf die o.g. Schwerpunkte Evaluation: <ul style="list-style-type: none"> aspektbezogene Evaluation Leistungsbewertung: <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung, Realisierung und Reflexion des Gestaltungsvorhabens Präsentation(-en) mündliche Beiträge
UV 2: Werbung: Gestaltung eines Werbeplakates oder Flyers mit digitalen Werkzeugen	IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt > Fläche, > Form, > Farbe IF 2 (Bildkonzepte): Schwerpunkt > Bildstrategien und personale/ soziokulturelle Bedingungen IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): Schwerpunkt: > Malerei/ Grafik/ Fotografie, Funktionszusammenhang: Persuasion.	Kompetenzbereich Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> erproben und erläutern Mittel der Flächenorganisation als Mittel der gezielten Bildaussage (IF 1), planen und realisieren –auch mit Hilfe digitaler Werkzeuge – kontext- und adressatenbezogene Präsentationen (IF 2), entwickeln mit malerischen, grafischen und fotografischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte (IF 3), realisieren und beurteilen Bilder der offensichtlichen bzw. verdeckten Beeinflussung des Betrachters (IF 3). Kompetenzbereich Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> analysieren Gesamtstrukturen von Bildern im Hinblick auf Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien), auch mit digitalen Bildbearbeitungsprogrammen (IF 1), analysieren Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen in bildnerischen Gestaltungen (IF 1) erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomische und ökologische) in eigenen oder fremden Gestaltungen (IF 2), bewerten digital oder analog erstellte Präsentationen hinsichtlich ihrer Kontext- und Adressatenbezogenheit (IF 2), 	Material/ Medien: <ul style="list-style-type: none"> Zeichenwerkzeug (Bleistifte in verschiedenen Härtegraden, schwarzer Fineliner und Buntstifte), Geodreieck/ Lineal, Wasser- oder Gouache-Farbe, Pinsel, ggf.: Photoshop Elements und Drucker. Epochen/ Künstler und Künstlerinnen: <ul style="list-style-type: none"> Beispiele aus der Geschichte der Plakatkunst: Pop-Art (Andy Warhol) und andere Fachliche Methoden: <ul style="list-style-type: none"> Beschreibung und Analyse von Werbung (exemplarisch) Schriftgestaltung / Typographie Bildfindungsstrategien / Verfahren adressatenbezogene Realisationsformen Diagnose: <ul style="list-style-type: none"> Eingangs – und Zwischendiagnose zur Wahrnehmungs-, Ausdrucks- und Handlungskompetenz in Bezug auf die o.g. Schwerpunkte Evaluation: <ul style="list-style-type: none"> aspektbezogene Evaluation Leistungsbewertung: <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung, Realisierung und Reflexion des Gestaltungsvorhabens Prozessdokumentation im Kunstheft

		<ul style="list-style-type: none"> • erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen (IF 3), • bewerten das Potenzial von bildnerischen Gestaltungen bzw. Konzepten zur bewussten Beeinflussung der Rezipientinnen und Rezipienten (IF 3). 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation(-en) • mündliche Beiträge
<p>UV 3: Druck (elementare Drucktechniken)</p>	<p>IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt > Fläche, > Form, > Material IF 2 (Bildkonzepte): Schwerpunkt > Bildstrategie IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): Schwerpunkt > Grafik und Malerei, Funktionszusammenhänge: Fiktion/ Vision, Expression.</p>	<p>Kompetenzbereich Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen im Gestaltungsprozess das Anregungspotenzial von Materialien und Gegenständen für neue Form-Inhalts-Bezüge und neue Bedeutungszusammenhänge (IF 1), • erproben und beurteilen unterschiedliche Variationen und Ausdrucksmöglichkeiten des Hochdrucks (auch unter Verwendung unterschiedlicher Materialien und Gegenstände als Druckstock) (IF 1), • entwerfen und beurteilen Bilder durch planvolles Aufgreifen ästhetischer Zufallsergebnisse (IF 2), • gestalten Bilder durch das Verfahren Collage und Montage als Denk- und Handlungsprinzip (IF 2), • entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte (IF 3). <p>Kompetenzbereich Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Gesamtstrukturen von Bildern im Hinblick auf die Mittel der Flächenorganisation (IF 1), • untersuchen und beurteilen die Bearbeitung und Kombination heterogener Materialien in Collagen/ Assemblagen/ Montagen (IF 1), • erläutern die Ausdrucksqualitäten von druckgrafischen Gestaltungen, auch im Hinblick auf die gewählten Materialien und Materialkombinationen (IF 1), • erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die Verfahren Collage und Montage als Denk- und Handlungsprinzip (IF 2), • erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen (IF 3). 	<p>Material/ Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Materialien und Gegenstände als Druckstock <p>Epochen/ Künstler und Künstlerinnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pablo Picasso, Beispiele aus den druckgrafischen Werken der Künstlergruppe „Die Brücke“ (Hochdruck) <p>Fachliche Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hochdruck als Verfahren • Collage <p>Diagnose:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eingangs – und Zwischendiagnose zur Wahrnehmungs-, Ausdrucks- und Handlungskompetenz in Bezug auf die o.g. Schwerpunkte <p>Evaluation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • aspektbezogene Evaluation <p>Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung, Realisierung und Reflexion des Gestaltungsvorhabens • Präsentation(-en) • mündliche Beiträge

Unterrichtsvorhaben Stufe 9	Inhaltsfelder (Inhaltliche Schwerpunkte)	Kompetenzen (Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung)	Vereinbarungen der Fachschaft
UV 1: Perspektivisches Zeichnen: Zentralperspektive (mit Wiederholung einfacher perspektivischer Mittel)	IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt: > Fläche, (> Form) IF 2 (Bildkonzepte): Schwerpunkt > Bildstrategien IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): Schwerpunkt: > Grafik, Funktionszusammenhang: Dokumentation, auch: Fiktion/ Vision	Kompetenzbereich Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwerfen Räumlichkeit und Plastizität illusionierende Bildlösungen durch die zielgerichtete Verwendung von Mitteln der Raumdarstellung (IF 1), ▪ realisieren bildnerische Phänomene durch den gezielten Einsatz grafischer Formstrukturen bzw. Liniengefüge (IF 1), ▪ entwickeln mit malerischen, grafischen und fotografischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte (IF 3). Kompetenzbereich Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> ▪ analysieren Bilder im Hinblick auf Körper- und Raumillusion (Höhenlage, Überdeckung, Maßstabperspektive, Parallelperspektive sowie Ein- bzw. Zweifluchtpunktperspektive, Farb- und Luftperspektive, Licht-Schatten-Modellierung) (IF 1), ▪ analysieren grafische Gestaltungen im Hinblick auf Formstrukturen bzw. Arten von Liniengefügen und ihre Ausdrucksqualitäten (IF 1), ▪ erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen (IF 3). 	Material/ Medien: <ul style="list-style-type: none"> • Zeichenwerkzeug (Bleistifte in verschiedenen Härtegraden, schwarzer Fineliner), Buntstifte, Lineal (30 cm), Geodreieck. Epochen/ Künstler und Künstlerinnen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Erfindung der Perspektive in der Renaissance: Mittelalter (Bedeutungsperspektive) vs. Renaissance (Leonardo da Vinci: „Das Abendmahl“, perspektivische Täuschungen (M.C. Escher) Fachliche Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Kriteriengeleitete Werkbeschreibung und –analyse • Bildfindungsstrategien / Verfahren (perspektivische Konstruktion) Diagnose: <ul style="list-style-type: none"> • Eingangs – und Zwischendiagnose zur Wahrnehmungs-, Ausdrucks- und Handlungskompetenz in Bezug auf die o.g. Schwerpunkte Evaluation: <ul style="list-style-type: none"> • aspektbezogene Evaluation Leistungsbewertung: <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung, Realisierung und Reflexion des Gestaltungsvorhabens • Präsentation(-en) • mündliche Beiträge
UV2: Digitale Bildmontage: Unmögliche und utopische Welten	IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt > Fläche, > Farbe (> Form) IF 2 (Bildkonzepte): Schwerpunkt > Bildstrategien IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): Schwerpunkt: > Fotografie/ digitale Bildbearbeitung, Funktionszusammenhang: Fiktion/Vision, Expression.	Kompetenzbereich Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> ▪ gestalten Bilder durch das Verfahren der Collage und Montage als Denk- und Handlungsprinzip (IF 1), ▪ gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen durch Umdeutung und Umgestaltung historischer Motive und Darstellungsformen in konkreten Gestaltungsbezügen (IF 1), ▪ entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte (IF 3), ▪ realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion utopischer bzw. zukunftsgerichteter Vorstellungen (IF 3). Kompetenzbereich Rezeption <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Schülerinnen und Schüler erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die Verfahren der Collage und Montage als Denk- und Handlungsprinzip (IF 2), ▪ überprüfen und bewerten rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) (IF 2), ▪ erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen (IF 3), ▪ bewerten bildnerische Strategien zur Konstruktion utopischer bzw. zukunftsgerichteter Vorstellungen (IF 3), ▪ diskutieren Möglichkeiten zur Visualisierung inneren Erlebens und Vorstellens (IF 3). 	Material/ Medien: <ul style="list-style-type: none"> • Digitale Fotografien (selbst angefertigt oder lizenzfrei aus dem Internet), Computer, Photoshop Elements Epochen/ Künstler und Künstlerinnen: <ul style="list-style-type: none"> • Bildbeispiele aus der aktuellen Kunst zum Themenschwerpunkt (fiktive) Fotomontage Fachliche Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Digitale Bildbearbeitung • Collage • Bildfindungsstrategien / Verfahren Diagnose: <ul style="list-style-type: none"> • Eingangs – und Zwischendiagnose zur Wahrnehmungs-, Ausdrucks- und Handlungskompetenz in Bezug auf die o.g. Schwerpunkte Evaluation: <ul style="list-style-type: none"> • aspektbezogene Evaluation Leistungsbewertung: <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung, Realisierung und Reflexion des Gestaltungsvorhabens • Präsentation(-en) • mündliche Beiträge

Unterrichtsvorhaben Stufe 10	Inhaltsfelder (Inhaltliche Schwerpunkte)	Kompetenzen (Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung)	Vereinbarungen der Fachschaft
UV 1: Reihe zum selbstständigen Lernen: Gestaltungsmittel der Fotografie (ggf. Bildoptimierung mit Photoshop Elements)	IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt > Fläche, > Form IF 2 (Bildkonzepte): Schwerpunkt > Bildstrategien und personale/ soziokulturelle Bedingungen IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): Schwerpunkt > Fotografie, Funktionszusammenhänge: Dokumentation, Fiktion/ Vision (Zukunftsvorstellungen).	Kompetenzbereich Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> erproben und erläutern Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsstrukturen, Richtungsgefüge) – auch mit digitalen Mitteln – als Mittel der gezielten Bildaussage (IF 1), erproben Möglichkeiten der [...] Verlangsamung von Bewegungen und zeitlichen Abläufen als Mittel der gezielten Wirkungssteigerung (IF 1), hier: eingefrorener Augenblick“, entwickeln mit fotografischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte (IF 3). Kompetenzbereich Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> analysieren Gesamtstrukturen von Bildern im Hinblick auf Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien, Richtungsgefüge), auch mit digitalen Bildbearbeitungsprogrammen(IF 1), bewerten Gestaltungen und ihre Wirkungen im Hinblick auf die Darstellung von Bewegungen und zeitlichen Abläufen (IF 1), hier: Bewegungsdarstellung in der Fotografie, erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle bzw. biografische Bedingtheit von Bildern (IF 2), hier: Berufsportraits, überprüfen und bewerten rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechts (IF 2), bewerten digital erstellte Präsentationen hinsichtlich ihrer Kontext- und Adressatenbezogenheit (IF 2), erläutern fotografische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen (IF 3), bewerten bildnerische Strategien zur Konstruktion utopischer bzw. zukunftsgerichteter Vorstellungen (IF 3), bewerten bildnerische Möglichkeiten und Grenzen im Hinblick auf sachlich-dokumentierende Gestaltungsabsichten (IF 3). 	Material/ Medien: <ul style="list-style-type: none"> digitale Fotoapparate/ Handy als Aufnahmegerät Bildbearbeitung mit Photoshop Elements (oder vergleichbare App) Epochen/ Künstler und Künstlerinnen: <ul style="list-style-type: none"> August Sander, Henri Cartier-Bresson Fachliche Methoden: <ul style="list-style-type: none"> Gestaltungsmittel der Fotografie aspektgeleitete Analyse von Fotos fotografische Bildaufnahmen erstellen Diagnose: <ul style="list-style-type: none"> Eingangs – und Zwischendiagnose zur Wahrnehmungs-, Ausdrucks- und Handlungskompetenz in Bezug auf die o.g. Schwerpunkte Evaluation: <ul style="list-style-type: none"> aspektbezogene Evaluation Leistungsbewertung: <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung, Realisierung und Reflexion des Gestaltungsvorhabens Präsentation(-en) mündliche Beiträge
UV2: Zeichnerische Grundlagen (Über-Eck-Perspektive, Hell-Dunkel, Plastizität und Oberflächen)	IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt > Fläche, > Form IF 2 (Bildkonzepte): Schwerpunkt > Bildstrategien (künstlerische Verfahren und Arbeitsmethoden) IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): Schwerpunkt: > Grafik: Dokumentation (abbildhaft, sachbezogene Wiedergabe der Wirklichkeit), teilweise: Expression.	Kompetenzbereich Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> entwerfen Räumlichkeit und Plastizität illusionierende Bildlösungen durch die zielgerichtete Verwendung von Mitteln der Raumdarstellung (IF 1), realisieren gezielt bildnerische Phänomene durch den gezielten Einsatz grafischer Formstrukturen bzw. Liniengefügen (IF 1), entwickeln mit grafischen Ausdrucksmitteln expressive bzw. dokumentarische Gestaltungskonzepte (IF 3), realisieren und beurteilen abbildhafte Gestaltungskonzepte mit sachbezogenwertneutralem Bezug zur äußeren Wirklichkeit (IF 3). Kompetenzbereich Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> analysieren Bilder im Hinblick auf Körper- und Raumillusion (Höhenlage, Überdeckung, Maßstabperspektive, Parallelperspektive sowie Ein- bzw. Zweifluchtpunktperspektive, Farb- und Luftperspektive, Licht-Schatten-Modellierung) (IF 1), analysieren grafische Gestaltungen im Hinblick auf Formstrukturen bzw. Arten von Liniengefügen und ihre Ausdrucksqualitäten (IF 1), erläutern grafische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen (IF 3), bewerten bildnerische Möglichkeiten und Grenzen im Hinblick auf sachlich-dokumentierende Gestaltungsabsichten (IF 3). 	Material/ Medien: <ul style="list-style-type: none"> Bleistift, Buntstifte, Fineliner, ggf. Kugelschreiber. Epochen/ Künstler und Künstlerinnen: <ul style="list-style-type: none"> Albrecht Dürer, Van Gogh (frühe Grafiken), Rembrandt van Rijn Fachliche Methoden: <ul style="list-style-type: none"> Über-Eck-Perspektive Zeichnen nach der Anschauung (z.B. das Schulgebäude) Anwendung der grafischen Mittel Punkt, Linie, Fläche in der gestalterischen Praxis Diagnose: <ul style="list-style-type: none"> Eingangs – und Zwischendiagnose zur Wahrnehmungs-, Ausdrucks- und Handlungskompetenz in Bezug auf die o.g. Schwerpunkte Evaluation: <ul style="list-style-type: none"> aspektbezogene Evaluation Leistungsbewertung: <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung, Realisierung und Reflexion des Gestaltungsvorhabens Präsentation(-en), mündliche Beiträge

<p>UV 3: Malerei: Farbe als Gestaltungsmittel</p>	<p>IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt > Farbe, > Material, (> Form) IF 2 (Bildkonzepte): Schwerpunkt > Bildstrategie IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): Schwerpunkt > Malerei, Funktionszusammenhänge: Dokumentation, Expression, Fiktion/ Vision.</p>	<p>Kompetenzbereich Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erproben und erläutern Mittel der Flächenorganisation (IF 1), erproben und bewerten unterschiedliche Möglichkeiten des Farbauftrages im Hinblick auf dessen Ausdrucksqualität (IF 1), realisieren gezielt in bildnerische Gestaltungen die Ausdrucksqualitäten von Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen (IF 1), entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte (IF 3), realisieren und beurteilen expressive Bilder inneren Erlebens und Vorstellens (IF 3), realisieren und beurteilen abbildhafte Gestaltungskonzepte mit sachbezogen-wertneutralem Bezug zur Wirklichkeit (IF 3). <p>Kompetenzbereich Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren Gesamtstrukturen von Bildern im Hinblick auf die Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien, Richtungsbezüge), auch mit digitalen Bildbearbeitungsprogrammen (IF 1), analysieren Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen (Lokal-, Erscheinungs-, Ausdrucks- und Symbolfarbe) (IF 1), erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen (IF 3), diskutieren bildnerische Möglichkeiten zur Visualisierung inneren Erlebens und Vorstellens (IF 3), 	<p>Material/ Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> Gouachefarbe/ Acrylfarbe, Aquarellfarbe/ -stifte, Pinsel in verschiedenen Größen <p>Epochen/ Künstler und Künstlerinnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Impressionismus (Claude Monet), Vincent van Gogh, Expressionismus, Edvard Munch weitere Beispiele aus der Kunstgeschichte <p>Fachliche Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> Farbe als Gestaltungsmittel Werkimmanente Analyse (bezogen auf: das Gestaltungsmittel Farbe) Lasierende und deckende Maltechniken Bildfindungsstrategien / Verfahren <p>Diagnose:</p> <ul style="list-style-type: none"> Eingangs – und Zwischendiagnose zur Wahrnehmungs-, Ausdrucks- und Handlungskompetenz in Bezug auf die o.g. Schwerpunkte <p>Evaluation:</p> <ul style="list-style-type: none"> aspektbezogene Evaluation <p>Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung, Realisierung und Reflexion des Gestaltungsvorhabens Präsentation(-en) mündliche Beiträge
<p>UV 4: Gestaltungsmittel des Films und Herstellen eines Kurzfilms (Projekt)</p>	<p>IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt: > Zeit, > Form, > Farbe IF 2 (Bildkonzepte): Schwerpunkt > Bildstrategie und personale/ soziokulturelle Bedingungen IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): Schwerpunkt > Film, Funktionszusammenhänge: Dokumentation, Expression, Fiktion/ Vision.</p>	<p>Kompetenzbereich Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erproben Möglichkeiten der Beschleunigung, Verlangsamung und Rhythmisierung von Bewegungen und zeitlichen Abläufen als Mittel der gezielten Wirkungssteigerung (IF 1), planen und realisieren – auch mit digitalen Werkzeugen – kontext- und adressatenbezogene Präsentationen (IF 2), entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte (IF 3), realisieren und beurteilen abbildhafte Gestaltungskonzepte mit sachbezogen-wertneutralem Bezug zur Wirklichkeit (IF 3). <p>Kompetenzbereich Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> bewerten Gestaltungen und ihre Wirkungen im Hinblick auf die Darstellung von Bewegungen und zeitlichen Abläufen (Beschleunigung, Verlangsamung und Rhythmisierung) (IF 1), erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomische und ökologische) in eigenen und fremden Gestaltungen (IF 2), überprüfen und bewerten rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechts (z.B. Lizenzen) (IF 2), bewerten digital und analog erstellte Präsentationen hinsichtlich ihrer Kontext- und Adressatenbezogenheit (IF 2), erläutern filmische bzw. performative Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen (IF 3), bewerten bildnerische Möglichkeiten und Grenzen im Hinblick auf sachlich-dokumentarische Gestaltungsabsichten (IF 3). 	<p>Material/ Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> digitale Kameras, Handys <p>Epochen/ Künstler und Künstlerinnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Beispiele aus der Filmkunst <p>Fachliche Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> Gestaltungsmittel des Films aspektgeleitete Analyse von Filmen Filmaufnahmen in Gruppen erstellen, kombinieren und montieren <p>Diagnose:</p> <ul style="list-style-type: none"> Eingangs – und Zwischendiagnose zur Wahrnehmungs-, Ausdrucks- und Handlungskompetenz in Bezug auf die o.g. Schwerpunkte <p>Evaluation:</p> <ul style="list-style-type: none"> aspektbezogene Evaluation <p>Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung, Realisierung und Reflexion des Gestaltungsvorhabens Präsentation(-en) mündliche Beiträge